

Stadt Bergen auf Rügen

Die Bürgermeisterin

Anja Ratzke

Bericht der Bürgermeisterin zur Sitzung der Stadtvertretung am 15. 05. 2024

Grundschule Altstadt

Die Abnahme des 2. Bauabschnittes sollte mit dem Landkreis Vorpommern - Rügen und den Fachplanern am 08.05.2024 erfolgen. Dieser Termin ist vom Landkreis am 08.05.2024 abgesagt worden. Es ist nunmehr ein Termin für den 16.05.2024 vereinbart worden. Am 30.04.2024 fand ein weiterer Abstimmungstermin mit allen Beteiligten statt (Schulleitung, Hortleitung, Verwaltung). Im Ergebnis beginnt der Umzug der Schule ab dem 15.05.2024. Der Hort wird gemäß Abstimmung aller Beteiligten vom 30.04.2024 in der Woche vom 22.07.2024 - 26.07.2024 vom ehemaligen Polizeigebäude in 2. Bauabschnitt umziehen. Danach wird der Landkreis das Betriebserlaubnisverfahren für den Hort durchführen. In dieser Zeit erfolgt die Betreuung der Hortkinder am Standort in der Königsstraße.

In den Sommerferien werden noch Restarbeiten im Gebäude erfolgen, wie z.B.

- Parkettpflege in der Aula (abschleifen, versiegeln)
- Malerarbeiten

Die offizielle Eröffnung des sanierten Schulgebäudes ist nach den Sommerferien geplant.

Weiterführend ist für die Neugestaltung der Außenanlagen des Schul- und Pausenhofes ein Ergänzungsantrag von der GSOM mbH am 01.02.2024 beim Ministerium für Inneres, Bau- und Digitalisierung M-V eingereicht worden. Ein Bescheid hierzu wird frühestens im Sommer 2024 erwartet. Aus diesem Grund wird derzeit diese Maßnahme noch nicht öffentlich ausgeschrieben (bei vorzeitigem Maßnahmebeginn bestünde keine Förderung mehr). Ein Baubeginn für die Außenanlagen kann somit noch nicht konkret benannt werden.

Regionale Schule „Am Rugard“ – Fachklassengebäude

Im Neubau erfolgen derzeit die letzten Arbeiten der einzelnen Gewerke. Die ersten Abnahmen sind bereits erfolgt (Rohbau, Dach, WDVS, Laborausstattung). In den nächsten Wochen erfolgen die restlichen Hochbau- Abnahmen. Für den Neubau des Fachklassengebäudes wurden bereits Fördermittel in Höhe von 3.010.515,62 € ausbezahlt. Der dritte Fördermittelabruf liegt derzeit dem Landesförderinstitut zur Prüfung vor.

Neubau Feuerwehrgerätehaus Bergen auf Rügen

Der Rückbau der Kleingartenanlage am zukünftigen Feuerwehrstandort ist erfolgt. Die Abrechnung erfolgt nach Fertigstellungen der Abschlussdokumentationen. Der Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse (HFUK) sowie dem Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern (LPBK) wurde die Vorplanung der Feuerwehr, mit der Bitte um Stellungnahme, zum Bauvorhaben übersandt. Beide Stellungnahmen liegen der Stadt bereits vor. Diesbezüglich wird derzeit eine Rückantwort mit Erläuterungen zur Notwendigkeit der Gebäudegröße erarbeitet.

Baumpflanzungen in der Stadt Bergen und Ortsteilen 2024

In der Bahnhofstraße ist die Pflanzung von 10 Bäumen, für die ausgefallenen Apfeldörner, vorgesehen. In der Stralsunder Chaussee sollen 3 neue Bäume gepflanzt werden. Auf dem Markt, im neugestalteten Pflanzbeet Ecke Vieschstraße, wird ein neuer Baum gepflanzt. 2 Baumpflanzungen erfolgen auf dem Spielplatzgelände in Bergen Süd, Straße der DSF sowie 10 Nachpflanzungen in der Allee Boldevitz. Zurzeit wird die Ausschreibung der Leistung vorbereitet. Die Durchführung der Pflanzung der Bäume ist für das IV. Quartal 2024 geplant.

Ernst-Moritz-Arndt Stadion Bergen auf Rügen – Ausführung

3. Bauabschnitt mit Fertigstellung der Maßnahme

Instandsetzung der Sanitäranlagen/ Trinkwasserleitungen Umkleidegebäude

Im rechtskräftigen Haushaltsplan 2024 der Stadt Bergen auf Rügen sind für die Maßnahme 3. Bauabschnitt 100.000,- Euro ausgewiesen. Entsprechend der VOB/A wird ein freihändiges Vergabeverfahren ohne Teilnahmewettbewerb (mindestens 3 Angebote) zu nachstehenden Gewerken eingeholt:

1. Sanitärarbeiten
2. Fliesenlegerarbeiten
3. Trockenbau

Eine Fertigstellung ist wie in den Jahren 2022 und 2023 zum 06.12.2024 vorgesehen. Damit wird die Gesamtmaßnahme in diesem Jahr abgeschlossen.

Grundschule „Am Rugard“, Königstraße 23 c, Bergen auf Rügen

3. und 4. Bauabschnitt Rekonstruktion Elektroanlagen mit Fertigstellung der Maßnahme

Die Gesamtleistung 1. – 4. Bauabschnitt wurde im Jahr 2021 öffentlich ausgeschrieben und mit dem günstigsten Bieter, der Plückhahn Service GmbH, ein Rahmenvertrag unterzeichnet. Für die Ausführung des 3. + 4. Bauabschnitts liegen nun die Unterlagen für den Einzelauftrag 3. + 4. Bauabschnitt vor. Die Arbeiten werden in den Sommerferien 2024 durchgeführt.

Schulanmeldungen - Regionale Schulen

Regionale Schule „Am Grünen Berg“

78 Aufnahmen / es werden 3 Klassen gebildet

Alle Angemeldeten erhielten eine Zusage, da sich die Schülerzahl innerhalb der Schulkapazität bewegt.

Regionale Schule „Am Rugard“

Aufnahme von 79 Schülern / es werden 3 Klassen gebildet

14 Anmeldungen konnten aufgrund der Schulkapazität nicht berücksichtigt werden. Die Schule ist ausgelastet.

Bergener Wohnungsgesellschaft mbH

Die Stellenausschreibung für den 2. Geschäftsführer ist abgeschlossen. Es sind mehrere Bewerbungen eingegangen. Die Vorstellung der Bewerbungen erfolgt am 17.05.2024. Geeignete Bewerber werden zu Vorstellungsgesprächen eingeladen. Nach den ersten Bewerbungsgesprächen wird es eine zweite Bewerbungsrunde für die Bewerber geben, die in die engere Auswahl kommen. Hierbei ist dann eine praktische Aufgabe zu lösen. Schließlich wird – wie im letzten Bewerbungsverfahren – der Hauptausschuss über die Einstellung entscheiden. Den Aufsichtsratsmitgliedern ist die Gelegenheit zur Teilnahme eingeräumt worden. Das gesamte Bewerbungsverfahren wird von der DOMUS durchgeführt. Damit ist das gesamte Procedere dem letzten Besetzungsverfahren für den Geschäftsführer gleichgestellt. Parallel wird der Gesellschaftervertrag der Bergener Wohnungsgesellschaft überarbeitet und im Anschluss den zuständigen Gremien (Stadtvertretung und Aufsichtsrat) zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Urteil zur Kreisumlage

Die Klage einer kreisangehörigen Gemeinde (Perlin) gegen die Festsetzung der Kreisumlage (des Landkreises Nordwestmecklenburg) war nach einer Verfahrensdauer von über 10 Jahren erfolgreich. Der Landkreis muss die Kreisumlage nach einem aktuellen Urteil des OVG Greifswald für das Jahr 2013 an die Gemeinde zurückzahlen. Befasst mit dem Verfahren waren zunächst das VG Schwerin, das Bundesverwaltungsgericht und jetzt das Obergerverwaltungsgericht Greifswald, welche eine Revision gegen das Urteil auch nicht zuließ.

Inhaltlich argumentierte das Obergerverwaltungsgericht Greifswald (und auch schon das Verwaltungsgericht Schwerin), dass die Kreistagsmitglieder zwar (in diesem Falle rückwirkend) über die gemeindlichen finanziellen Lagen informiert, aber bei der Festsetzung der Kreisumlage auf Planansätze und nicht auf vorliegende (vorläufige) Jahresabschlüsse des Landkreises selbst abgestellt wurde. Das „ärmer rechnen“ des Landkreises verstoße (auch laut Bundesverwaltungsgericht) gegen das Gebot eines fairen Ausgleiches zwischen den finanziellen Bedürfnissen des Landkreises und der Gemeinden.

Die Haushaltssatzung des Landkreises ist insoweit rechtswidrig und die Kreisumlage an die klagende Gemeinde zurückzuzahlen. Verschiedene Gemeinden hatten im Nachgang eine strukturelle Unterfinanzierung beim Landkreis angezeigt.

Der Städte- und Gemeindetag M-V wertet die Auswirkungen der Entscheidung des OVG zugunsten der Gemeinde derzeit aus. Die Stadt Bergen auf Rügen wird das Urteil, wenn es im Wortlaut vorliegt, ebenfalls auswerten.

Fördermittelauszahlung

Sportschwimmbad Bergen

Mit dem letzten Mittelabruf aus der EFRE-Förderung sind die zugesagten Mittel vollständig ausgezahlt worden. Die Sportstättenförderung ist ebenfalls vollständig zur Auszahlung gekommen.

Fachklassengebäude mit Mensa

Von den zugesagten Fördermitteln i.H.v. 5,349 Mio. € sind 3,010 Mio. € derzeit ausgezahlt worden. Offen sind noch 2,339 Mio.€. Dem gegenüber stehen noch absehbare Baukosten i.H.v. 2,272 Mio. €.

Untersuchung zum Sportschwimmbad

Die Stadt Bergen ist (auch) bei der europäischen Behörde angezeigt worden. Infolge dessen sind Untersuchungen eingeleitet worden. Hierüber ist bereits in Ausschusssitzungen im vergangenen Jahr berichtet worden. Nunmehr ist eine Zusammenfassung der zuständigen Behörde übersandt worden. Von 30 Sachverhalten entsprachen 10 der Richtigkeit. Die notwendige Richtigstellung nebst Belegen ist durch die Stadtverwaltung bereits nach Brüssel versendet worden.

Anja Ratzke
Bürgermeisterin